









# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 221.

Mittwoch den 8. August 1888.

82. Jahrgang.

## Kein Geld.

Aus dem Tagebuche des Referendars Schilling.

Von Georg Hoffmann.

7. August. Über einerlei Hedwig ist und sieht doch ein charmantes Mädchen. Das mag ich der Rest lassen. Die kleinen Kofferchen und Gittergänsen in ihrer Toilette passen ganz reizend zu ihrem lebhaftesten Wesen. Wie allzeitlich hat heute ihre Wangen lebhafter als den paar Gläsern vorher! Und wie die braunen Augen wohlgemüthig auf den lächelnden blauen ruhten, auf den eleganten gläcklichen Säckchen und den malträten Strümpfen, um auf den fein geschnittenen, blendend weißen Vorde — es ist doch nett, wenn ein junges, hübsches Mädchen nicht gar zu prude ist. Was mußte sie die Mundwinkel zu verzieren, als von Gräulein Detmold die Rose war? Aber was soll das aus? den ganzen Mittag phantaschierte mit der Mutter am Strand zu führen.

Gesegnet hat mich bloß dieser Doctor Wangenheim; er sucht den angenehmen Schwermuth herauszulösen, und das gelingt ihm leider zu gut. Die Damen und besonders Hedwig, der er die Cour vorzüglich etwas par force schweift, liegen fast nur mit ihm im Bett. Dabei habe ich doch beinahe den doppelten Beitrag zur Verfehlung des Reichen unserer hohen Ausfahrt geleistet; trotz der bedenklichen Ebbe in meiner Börse.

Diese Ebbe! — Es ist nur gut, daß ich rechtzeitig uns frische Sendung gefasst habe. Morgen wird das Geld ja entrichtet; es wäre wenigstens sehr verdächtig. Wer hätte auch gedacht, daß man in diesem elenden Fischerdorf mit seinen zweihundert Hudegäßen soviel Geld loswerden kann? Dreihundert Mark in noch nicht drei Wochen! Raum daß ich am Sonnabend unheiligen Wirth für diese Woche bezahle kann. Und das im Grunde Alles nur um des ewig Weiblichen willen. Da, Hedwig, charmant bist Du, aber auch schwer.

8. August. Es wäre Alles recht schön, wenn nur der Postbote nicht mit leeren Händen gekommen wäre. Am 14. habe ich geschrieben, am 15. Abend hat Ostel den Brief gehabt; am 16. wird er das Geld abgeschickt haben, also müßte es heute hier gewesen sein. Allerdings bestellt man ja die Post — o sancta simplicitas! — hier nur einmal täglich und — richtig! — die Sendungen, die heute aus dem Station kommen, werden erst morgen entgegengenommen. Für einen Voraort allerdings eine unangenehme Einrichtung. Nun, dann also morgen.

Sonst wird's unangenehm. Die dreißig Mark, die ich eigentlich übermorgen an den Wirth bezahlen soll, habe ich trotz meiner Sparfertigkeit heute auf der Tour nach dem Leuchtturm auszählen müssen. Was will doch auch nicht genau abholen, wenn ein Wangenheim den Groschen spielt. Räumlich in Gesellschaft einer Heuwig, die, entschieden an wohlabende Verhältnisse gewöhnt, — ihre Eltern sollen ja sehr reich sein! — etwas auf Unrechtmäßigkeiten giebt. Ich glaube, wenn Gott will, — ich habe etwas gemacht, das ich nicht recht bei Gott bin. Welch' sonderbare, bald unglückliche, bald mollige Blüte ist mir, als ich anfangs die Blumenkinder zu übersehen schien. Und dabei hat sie nachher meinen Strauß doch auf dem Thurm vergraben.

Fräulein Delmi habe heute Urlaub bekommen; sie ist zweifellos ein gutes und fluges Mädchen; und meinen Blumenstrauß hat sie auch besser genutzt, aber — ich weiß nicht, was Hedwig hat sie einzugartet macht.

Auf das Wort sind sieben Freunde gekommen; ich werde schon nicht hinter Wangenheim zurückbleiben. Und dann erst das Strandfest am Sonntag! Mein Gewerwerk wird Eßfest machen. Wenn es nur rechtzeitig ankommt! Und doch auch wieder — vor dem Ende darf es nicht kommen. Dreißig Mark Nachnahme? — es wäre höchst fatal.

9. August. Wieder nicht! Ostel ist doch heute so police. Gleich einem Räuber im Hinterhalt, habe ich heute den Postboten erwartet. Schon von Weitem sah ich, daß er eine Röte mit sich führte. Das mußte mein Gewerwerk sein. Aber wenn er nun das Geld nicht hatte? Welch' Blamage! — Ein paar peinliche Minuten. — Gott sei Dank! er gab sein Gold an den Kellner ab; es war nicht für mich. Wie ein Kind war ich bei ihm. Richtig! er zog ja die angehende, rohe Karte hervor. Ein Stein fiel mir vom Herzen. — Herr Doctor Wangenheim? fragte er lässig. — Dieser Arzt! Diese Tüte des Schiffs! Dieser mittledige Kuchen des Postboten! Er mußte ja meine Post bemerkt haben. Wie ein begeistertes Kind mußte ich abhören. Raum, Raum, ich kann darüber, über eine Depeche an Ostel mitzutragen.

Die Folge von dem übermäßigen Aufkleben des Geldes war, daß ich auf die Theilnahme am heutigen Pauschal verziehen mußte. Ich würde sonst für die Segelspartie morgen kaum genug abzuhalten haben, von der ich mich unmöglich ausziehen kann, da ich die Idee sehr angeregt habe. Und von dem letzten Groschen mag man sich doch auch nicht entkräften. Die Tour wird man so ziemlich den ganzen Tag in Anspruch nehmen; der Briefträger trifft mich nicht dabein; folglich wird der Wirth mit meiner Zahlung bis Mitternacht warten. Das ist ja sich ja nicht schämen; aber ein unangenehmes Gefühl ist doch unregelmäßig bei dem Gedanken nicht wieder so empfindlich wie jetzt!

Als Entschuldigung für mein Zuschließen vom Pauschal schaute ich eine formelle Auseinandersetzung vor; ich dachte eigentlich, Hedwig hätte mich erinnern sollen, die Party gleichwohl mitzunehmen; aber nein! — nicht ein Wort des Bedauerns. So reizend sie sein kann, etwas übermäßig ist sie doch. Wie wohl Wangenheim in ihrer Gunst gefühlt hat! Integri ich mit Mutter und Tochter Delmi ehrfürchtig am Strand Appelbaum, mit dem Wangenheim's und Hedwig's Verlobung bei Tische proklamiert wurde. Was ging eine doch nur gänzlich zusammengehörige Gesellschaft durch! Wahrangenehm war. Mit meiner intensiven Herzengangreserve wurde ich etwas delikater vorgehen. Gleichwohl das mir die allgemeine Ergebung mit Aß und Öl! den Vortheil, daß ich ohne Aufsehen mit dem Kellner verbündete konnte, der das Geld für Souper und Wein einsammelte.

Wangenheim erklärte mir überzeugt heute, es sei ein Verhältnis mit reiner Freizeit; Hedwig's diplomatische Vermögen besteht nur in einer Ausländer-Versicherungs-Police von 10,000. Ich antwortete mir: „Na, na!“ und dachte an die Geschichte von den lauenen Trauden.

Wanna ich gestern reizend aus; ich konnte es nicht lassen, ich mußte sie auch zum Cotillon haben; sie tanzt wie eine Puppe. Heute ist mir ganz confus zu Sinn; eine Mark in der Tasche und dabei glücklich wie ein König. Was das wohl für ein Ende nimmt? Sehr weiß ich; daß mein Geldmangel mich nurlich an der Theilnahme beim Pauschal verhinderte, bereue ich nie.

10. August. habe mich häufig amüsiert. Herrliches Wetter! Kräftige Ebbe! Die habt lobte sich der Wille. Klein diesen Kampf mit der Seeleuthheit zu beobachten! Wie hatte Hedwig Fräulein Delmi, die ihr ohnehin in der Gesellschaft etwas in Wege steht, gemacht und ihr die Leiden des nahenden Nebels in Aussicht gestellt. Und wie ward es? Ach Gott! arme Hedwig! Nun war noch ein paar Reptile Cognac, ein wenig frisches Wasser. Alles umsonst; Hedwig war die erste, von der Reptile unbeschwert seinen Tribut verlangte.

Und Wangenheim? — Wie bleich und einsilbig stand er da, ein golgenhumoriges Päckchen um die weiche Kralle hinzu; überwiegend Ruhebewegungen sich den Schwankungen des Schiffes accommodirten! Das sei das beste Mittel, wollte er sagen, denn sagen konnte er's aus guten Gründen

nicht mehr. Vor der Rückfahrt beim Diner auf der Insel hatte er, um die zweite Auflage des mal so war zu verhindern, eine Blase mehr getrunken als sonst. Aber es half nichts; er lag, das perzonale Blut, auf Deck an der Steuerbordseite, den Kopf auf den Ellenbogen gelegt, und schlief in Dur; und auf der Bank an der Heckbordseite lag als Pendant Hedwig und schlief in Mol. Das Schiff herabpendelnden Hängen in Gläckeder und malträten Strümpfen machten keinen Einbruch auf ihren Ritter. Nach unserer Heimkehr wollte Wangenheim ihr den Arm bieten; Hedwig aber schaute mit ihm wegen seiner Gleichtüchtigkeit und Rücksichtslosigkeit gegen sie und ging schwankend davon. Minna und ich sagten während des Fahrt hinter am Steuer und omütlisch und. Und dann ergabte sie mir von ihrem Reisen nach Norwegen und England zu ihren Brüdern. Was mußte sie die Mundwinkel zu verzieren, als von Gräulein Detmold die Rose war? Aber was soll das aus? den ganzen Mittag phantaschierte mit der Mutter am Strand zu führen.

Ich hätte sie gesagt, daß Minna so mutter sein könnte. Die blauen Augen blickten erstaunt heuer. Das Mädchen kam mir gar nicht mehr so nüchtern blond vor; und als sie Abends beim Thee ihrer Mutter von allen den Seestraßen erzählte, da spiegelte um ihre Lippen ein malträtes Lächeln, dessen sich selbst eine Hedwig nicht zu schämen gedacht hätte.

Der Postbote hat heute nach mir gefragt. Es ist aber auch höchst Zeit; meine Tochter ist heute sehr schick gekleidet; trotz der bedenklichen Ebbe in meiner Börse.

Diese Ebbe! — Es ist nur gut, daß ich rechtzeitig uns frische Sendung gefasst habe. Morgen wird das Geld ja entrichtet; es wäre wenigstens sehr verdächtig. Wer hätte auch gedacht,

dass man in diesem elenden Fischerdorf mit seinen zweihundert Hudegäßen soviel Geld loswerden kann?

Dreihundert Mark in noch nicht drei Wochen! Raum daß ich am Sonnabend unheiligen Wirth für diese Woche bezahle kann. Und das im Grunde Alles nur um des ewig Weiblichen willen. Da, Hedwig, charmant bist Du, aber auch schwer.

11. August. So! nun haben wir die Verfehlung. Ich habe gar nicht davon gehört, daß der Postbote am Sonntag nicht gekommen wäre. Am 14. habe ich geschrieben, am 15. Abend hat Ostel den Brief gehabt; am 16. wird er das Geld abgeschickt haben, also müßte es heute hier gewesen sein. Allerdings bestellt man ja die Post — o sancta simplicitas! — hier nur einmal täglich und — richtig! — die Sendungen, die heute aus dem Station kommen, werden erst morgen entgegengenommen. Für einen Voraort allerdings eine unangenehme Einrichtung. Nun, dann also morgen.

Sonst wird's unangenehm. Die dreißig Mark, die ich eigentlich übermorgen an den Wirth bezahlen soll, habe ich trotz meiner Sparfertigkeit heute auf der Tour nach dem Leuchtturm auszählen müssen.

Was will doch auch nicht genau abholen, wenn ein Wangenheim den Groschen spielt.

Räumlich in Gesellschaft einer Heuwig, die, entschieden an wohlabende Verhältnisse gewöhnt, — ihre Eltern sollen ja sehr reich sein! — etwas auf Unrechtmäßigkeiten giebt.

Ich glaube, wenn Gott will, — ich habe etwas gemacht, das ich nicht recht bei Gott bin. Welch' sonderbare, bald unglückliche, bald mollige Blüte ist mir, als ich anfangs die Blumenkinder zu übersehen schien. Und dabei hat sie nachher meinen Strauß doch auf dem Thurm vergraben.

12. August. So! nun haben wir die Verfehlung. Ich habe gar nicht davon gehört, daß der Postbote am Sonntag nicht gekommen wäre. Am 14. habe ich geschrieben, am 15. Abend hat Ostel den Brief gehabt; am 16. wird er das Geld abgeschickt haben, also müßte es heute hier gewesen sein. Allerdings bestellt man ja die Post — o sancta simplicitas! — hier nur einmal täglich und — richtig! — die Sendungen, die heute aus dem Station kommen, werden erst morgen entgegengenommen. Für einen Voraort allerdings eine unangenehme Einrichtung. Nun, dann also morgen.

Sonst wird's unangenehm. Die dreißig Mark, die ich eigentlich übermorgen an den Wirth bezahlen soll, habe ich trotz meiner Sparfertigkeit heute auf der Tour nach dem Leuchtturm auszählen müssen.

Was will doch auch nicht genau abholen, wenn ein Wangenheim den Groschen spielt.

Räumlich in Gesellschaft einer Heuwig, die, entschieden an wohlabende Verhältnisse gewöhnt, — ihre Eltern sollen ja sehr reich sein! — etwas auf Unrechtmäßigkeiten giebt.

Ich glaube, wenn Gott will, — ich habe etwas gemacht, das ich nicht recht bei Gott bin. Welch' sonderbare, bald unglückliche, bald mollige Blüte ist mir, als ich anfangs die Blumenkinder zu übersehen schien. Und dabei hat sie nachher meinen Strauß doch auf dem Thurm vergraben.

13. August. So! nun haben wir die Verfehlung. Ich habe gar nicht davon gehört, daß der Postbote am Sonntag nicht gekommen wäre. Am 14. habe ich geschrieben, am 15. Abend hat Ostel den Brief gehabt; am 16. wird er das Geld abgeschickt haben, also müßte es heute hier gewesen sein. Allerdings bestellt man ja die Post — o sancta simplicitas! — hier nur einmal täglich und — richtig! — die Sendungen, die heute aus dem Station kommen, werden erst morgen entgegengenommen. Für einen Voraort allerdings eine unangenehme Einrichtung. Nun, dann also morgen.

Sonst wird's unangenehm. Die dreißig Mark, die ich eigentlich übermorgen an den Wirth bezahlen soll, habe ich trotz meiner Sparfertigkeit heute auf der Tour nach dem Leuchtturm auszählen müssen.

Was will doch auch nicht genau abholen, wenn ein Wangenheim den Groschen spielt.

Räumlich in Gesellschaft einer Heuwig, die, entschieden an wohlabende Verhältnisse gewöhnt, — ihre Eltern sollen ja sehr reich sein! — etwas auf Unrechtmäßigkeiten giebt.

Ich glaube, wenn Gott will, — ich habe etwas gemacht, das ich nicht recht bei Gott bin. Welch' sonderbare, bald unglückliche, bald mollige Blüte ist mir, als ich anfangs die Blumenkinder zu übersehen schien. Und dabei hat sie nachher meinen Strauß doch auf dem Thurm vergraben.

14. August. So! nun haben wir die Verfehlung. Ich habe gar nicht davon gehört, daß der Postbote am Sonntag nicht gekommen wäre. Am 14. habe ich geschrieben, am 15. Abend hat Ostel den Brief gehabt; am 16. wird er das Geld abgeschickt haben, also müßte es heute hier gewesen sein. Allerdings bestellt man ja die Post — o sancta simplicitas! — hier nur einmal täglich und — richtig! — die Sendungen, die heute aus dem Station kommen, werden erst morgen entgegengenommen. Für einen Voraort allerdings eine unangenehme Einrichtung. Nun, dann also morgen.

Sonst wird's unangenehm. Die dreißig Mark, die ich eigentlich übermorgen an den Wirth bezahlen soll, habe ich trotz meiner Sparfertigkeit heute auf der Tour nach dem Leuchtturm auszählen müssen.

Was will doch auch nicht genau abholen, wenn ein Wangenheim den Groschen spielt.

Räumlich in Gesellschaft einer Heuwig, die, entschieden an wohlabende Verhältnisse gewöhnt, — ihre Eltern sollen ja sehr reich sein! — etwas auf Unrechtmäßigkeiten giebt.

Ich glaube, wenn Gott will, — ich habe etwas gemacht, das ich nicht recht bei Gott bin. Welch' sonderbare, bald unglückliche, bald mollige Blüte ist mir, als ich anfangs die Blumenkinder zu übersehen schien. Und dabei hat sie nachher meinen Strauß doch auf dem Thurm vergraben.

15. August. So! nun haben wir die Verfehlung. Ich habe gar nicht davon gehört, daß der Postbote am Sonntag nicht gekommen wäre. Am 14. habe ich geschrieben, am 15. Abend hat Ostel den Brief gehabt; am 16. wird er das Geld abgeschickt haben, also müßte es heute hier gewesen sein. Allerdings bestellt man ja die Post — o sancta simplicitas! — hier nur einmal täglich und — richtig! — die Sendungen, die heute aus dem Station kommen, werden erst morgen entgegengenommen. Für einen Voraort allerdings eine unangenehme Einrichtung. Nun, dann also morgen.

Sonst wird's unangenehm. Die dreißig Mark, die ich eigentlich übermorgen an den Wirth bezahlen soll, habe ich trotz meiner Sparfertigkeit heute auf der Tour nach dem Leuchtturm auszählen müssen.

Was will doch auch nicht genau abholen, wenn ein Wangenheim den Groschen spielt.

Räumlich in Gesellschaft einer Heuwig, die, entschieden an wohlabende Verhältnisse gewöhnt, — ihre Eltern sollen ja sehr reich sein! — etwas auf Unrechtmäßigkeiten giebt.

Ich glaube, wenn Gott will, — ich habe etwas gemacht, das ich nicht recht bei Gott bin. Welch' sonderbare, bald unglückliche, bald mollige Blüte ist mir, als ich anfangs die Blumenkinder zu übersehen schien. Und dabei hat sie nachher meinen Strauß doch auf dem Thurm vergraben.

16. August. So! nun haben wir die Verfehlung. Ich habe gar nicht davon gehört, daß der Postbote am Sonntag nicht gekommen wäre. Am 14. habe ich geschrieben, am 15. Abend hat Ostel den Brief gehabt; am 16. wird er das Geld abgeschickt haben, also müßte es heute hier gewesen sein. Allerdings bestellt man ja die Post — o sancta simplicitas! — hier nur einmal täglich und — richtig! — die Sendungen, die heute aus dem Station kommen, werden erst morgen entgegengenommen. Für einen Voraort allerdings eine unangenehme Einrichtung. Nun, dann also morgen.

Sonst wird's unangenehm. Die dreißig Mark, die ich eigentlich übermorgen an den Wirth bezahlen soll, habe ich trotz meiner Sparfertigkeit heute auf der Tour nach dem Leuchtturm auszählen müssen.

Was will doch auch nicht genau abholen, wenn ein Wangenheim den Groschen spielt.

Räumlich in Gesellschaft einer Heuwig, die, entschieden an wohlabende Verhältnisse gewöhnt, — ihre Eltern sollen ja sehr reich sein! — etwas auf Unrechtmäßigkeiten giebt.

Ich glaube, wenn Gott will, — ich habe etwas gemacht, das ich nicht recht bei Gott bin. Welch' sonderbare, bald unglückliche, bald mollige Blüte ist mir, als ich anfangs die Blumenkinder zu übersehen schien. Und dabei hat sie nachher meinen Strauß doch auf dem Thurm vergraben.

17. August. So! nun haben wir die Verfehlung. Ich habe gar nicht davon gehört, daß der Postbote am Sonntag nicht gekommen wäre. Am 14. habe ich geschrieben, am 15. Abend hat Ostel den Brief gehabt; am 16. wird er das Geld abgeschickt haben, also müßte es heute hier gewesen sein. Allerdings bestellt man ja die Post — o sancta simplicitas! — hier nur einmal täglich und — richtig! — die Sendungen, die heute aus dem Station kommen, werden erst morgen entgegengenommen. Für einen Voraort allerdings eine unangenehme Einrichtung. Nun, dann also morgen.

Sonst wird's unangenehm. Die dreißig Mark, die ich eigentlich übermorgen an den Wirth bezahlen soll, habe ich trotz meiner Sparfertigkeit heute auf der Tour nach dem Leuchtturm auszählen müssen.

Was will doch auch nicht genau abholen, wenn ein Wangenheim den Groschen spielt.

Räumlich in Gesellschaft einer Heuwig, die, entschieden an wohlabende Verhältnisse gewöhnt, — ihre Eltern sollen ja sehr reich sein! — etwas auf Unrechtmäßigkeiten giebt.

Ich glaube, wenn Gott will, — ich habe etwas gemacht, das ich nicht recht bei Gott bin. Welch' sonderbare, bald unglückliche, bald mollige Blüte ist mir, als ich anfangs die Blumenkinder zu übersehen schien. Und dabei hat sie nachher meinen Strauß doch auf dem Thurm vergraben.

18. August. So! nun haben wir die Verfehlung. Ich habe gar nicht davon gehört, daß der Postbote am Sonntag nicht gekommen wäre. Am 14. habe ich geschrieben, am 15. Abend hat Ostel den Brief gehabt; am 16. wird er das Geld abgeschickt haben, also müßte es heute hier gewesen sein. Allerdings bestellt man ja die Post — o sancta simplicitas! — hier nur einmal täglich und — richtig! — die Sendungen, die heute aus dem Station kommen, werden erst morgen entgegengenommen. Für einen Voraort allerdings eine unangenehme Einrichtung. Nun, dann also morgen.

Sonst wird's unangenehm. Die dreißig Mark, die ich eigentlich übermorgen an den Wirth bezahlen soll, habe ich trotz meiner Sparfertigkeit heute auf der Tour nach dem Leuchtturm auszählen müssen.

Was will doch auch nicht genau abholen, wenn ein Wangenheim den Groschen spielt.

Räumlich in Gesellschaft einer Heuwig, die, entschieden an wohlabende Verhältnisse gewöhnt, — ihre Eltern sollen ja sehr reich sein! — etwas auf Unrechtmäßigkeiten giebt.

Ich glaube, wenn Gott will, — ich habe etwas gemacht, das ich nicht recht bei Gott bin. Welch' sonderbare, bald unglückliche, bald mollige Blüte ist mir, als ich anfangs die Blumenkinder zu übersehen schien. Und dabei hat sie nachher meinen Strauß doch auf dem Thurm vergraben.



# Zuckerfabrik Glauzig.

Bilanz ultimo Mai 1888.

## Activa.

	A	A
Fabrik-Grundstücks-Conto	15,000	
Fabrik-Gebäude-Conto	818,469	60
Maschinen-Conto	456,756	
Möbiliar-Conto	5,487	60
Gebäude außerhalb der Fabrik	41,578	
Fabrik-Betriebs-Conto	685,353	80
Brennmaterial-Conto	289	90
Fabrik-Bau-Conto	18,467	50
Preserveversicherungs-Conto	2,035	
Gas-Conto	11,703	
Knochenholz-Conto	3,485	
Pferde- und Wagen-Conto	16,886	50
Hüben-Conto	15,963	60
Cassa-Conto	979,261	60
Conto pro Conto currenti	31,928	
Wechsel-Conto	426,100	
Effekten-Conto	2,884,666	04
Oekonomie-Conto	1,000,882	14
Oekonomie-Betriebs-Conto		
	6,180,929	65

## Passiva.

	A	A
Per Aktien-Capital-Conto	4,500,000	
Conto unkündbarer Hypothek	1,245,713	23
Hypotheken-Conto	54,000	
Reservefonds-Conto	82,636	90
Dividenden-Conto pro 1884	64	
Dividenden-Conto pro 1885	125	
Dividenden-Conto pro 1887	594	
Gewinn- und Verlust-Conto	306,801	52
	6,186,929	65

## Debet.

	A	A
Fabrikations-Uosten	1,350,036	62
Interess-Conto	75,032	65
Abschreibungen		
auf Fabrikgebäude	5% von 880,309,82	A
- Gebäude außerhalb der		
- Fabrik	3% 42,967,54	
- Maschinen	10% 50,750	
- Möblier.	10% 6,108,20	
Reservefonds	5% 355,477,02	
Tatsumit 4. Aufsichtsrath.	17,773	85
- dem Vorstande und		
- den Beamten	5% do.	
Saldo-Gewinn	17,773	85
	53,321	55
	305,801	52
	1,882,360	60

## Gewinn- und Verlust-Conto ultimo Mai 1888.

## Credit.

	A	A
Gewinn-Ubertrag von 1886/87	138,646	05
ab Dividende pro 1886/87	135,000	-
Zinsen von der Landwirtschaft	3,645	05
Miete von den Arbeitshäusern	178,406	10
Pacht von dem Gasthaus	372	02
Pacht von der Bäckerei	606	
Gewinn auf Zucker-Conto	315	
	1,008,945	43
	1,882,360	60

Neues Sauerkraut bei  
J. G. Glitzner, Theodor Glitzner,  
Wettb. 46. Rothermarkt. 4.

Vieweger & Co., Rothermarkt. 3, I.

Ein Fabriksgrundstück  
in lebhafter Stadtlage, am Bahnhof  
der Pfeilbahnhof, in wunderschöner  
Richtung für den überaus billigen Preis  
von 65,000 A. bei 40,000 A. Kapital, auch  
um zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rothermarkt. 3, I.

**Holzstofffabrik - Verkauf.**  
In vorzüglicher Geschäftsstraße, am Bahnhof,  
große massive Gebäude, costante Belebtheit,  
betriebene Arbeitsschläferei, qual. Holz.  
1. Mittwoch, angemessener Betrieb, wertvolle  
Holzwaren, reichliches Inventar, bei  
ca. 45,000 A. Kapital, verlässlich. Die  
Gesellschaft, Oekonomie, Rentabilität u. profitab.  
Werthe Anfragen unter S. H. 92 in die  
Gesellschaft dieses Blattes erheben.

Tot von meinem verstorbenen Mann seit  
ca. 30 Jahren betrübt.

**Zimmergeschäft mit Holzhandlung**

bestreitig, ab mit Grundstück sofort zu  
verkaufen. Auszahlung ca. 10,000 A.  
Selbstverständnis hätte ich, mit mir in  
Unterhandlung treten zu wollen.

Gebae a. E., den 30. Juli 1888.  
Eusebie Jouach.

**Gasthofs - Verkauf.**

Steht in einer Stadt von 3000 Einwohnern  
befreite Gaststätte, verbunden mit sehr  
Rudolf Monse, Grünstraße Nr. 26, I.

In der Nähe Leipzig ist ein  
großes Braunkohlen-Lager  
mit Brünnchen-Schürze zu verkaufen,  
und eignet sich hervorragend zur Gründung  
einer Schießstätte.

Offeret an P. M. 2 or Hannenstein  
& Vogler, Leipzig, sofort.

**Bauareal-Verkauf.**

In Lindenau ist ein 35,680 qm großes  
Bauareal sehr billig zu verkaufen durch  
Vieweger & Co., Rothermarkt. 3, I.

**Für Photographen!**

Gauplatz an der Stadtgrenze ist bei wenig  
Beschaffung zu verkaufen. Ganz preiswert zu ver-  
kaufen. A. Uhlemann, Mühl. 6, II.

**Baustellen**

in Lützen-Kreisbad und Schierstädt haben  
bereits zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rothermarkt. 3, I.

**Bauplätze,**

dortunter 2 Gärten an der Röbelstraße, ver-  
kaufen W. Fischer, Südw. 11.

In einem der nächsten Jhd. werden

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen,  
dass ein kleiner Betrieb (gemischte Waren)  
als Juwelier und Waaren gegen ein Bau-  
handel zu verkaufen. Nachstehend erläutern  
W. durch Kupfer und Blech auf 1888/  
postiger Karte dargestellt.

**Ein Bauerngrundstück,**

in einem Dorf gelegen, befindet sich auf  
einem großen Grundstück, 1000 qm.

**Perücken,**

Schädel, Tempeln, der Nasen  
ausgestoßen ähnlich, sowie

**Böpse, Chignons**

fertigt Stroh und hölzerne

**E. Bataille, Zähnguss.**

**Bettfedern reinigen.**

**Inlets** möglichst billig in lebhafter Kauf-  
lückung.

die Wurst- und Dauerbretter

**Adolph Kirschberg,**

Brühl 52, Ecke der Nicolaistraße.

Eine leistungsfähige Eisengießerei in

Chemnitz übernommen.

**Gusslieferungen**

nach ausdrücklich zu billigen Preisen. Gehöll-

Waaren beliebt von B. B. 637 in den

„Invalidendank“ zu Chemnitz zu richten.

**Fracks**

Hannover, Wettb. 12 (ind. H. Grindel).

**Frack**

Leipziger, Wettb. 14 (ind. A. Dusch).

**L. Graf, Rosenberger,**

empfiehlt sich vor dem Dienst-

Hauses oder im Untergeschoss.

**21 Carolinenstr. 21. Witten. III.**

Neubert'sche Porzelle, Pappeporzelle,  
Kunstkeramik usw. empf. die Haushalt.

zum kleinen Preis.

**Sommersprossen**

verschwinden unbedingt durch den Ge-  
brauch von.

**Bergmann's Lilienmilchseife**

allein fabrikt von Bergmann & Co. in

Dresden, 50 A. das Stück. Dégéts bei Oscar

Preuß. Universitätstraße, und in der

Hofapotheke, Hauptstraße.

**Cognac**

der Export-Cie für

Deutschen Cognac

König. 2. Rh.

bei gleicher Güte bedeutend

billiger als französische.

Universität Flensburg, Wettb. 1.

Man schlägt eine gute Wahl vor.

Stadtteil nur an Wiederholung.

Wiederholung ihrer Art. auf K. 8. 68

in 1888/89 die Expeditionen.

**Villa - Verkauf.**

Eine in Schandau reizend gelegene, 10.

gut vergnügte Villa mit Terrasse 4. Stock,

angenehmen Innenräumen u. Spül-

Wannen, in sehr geringer Kosten.

Vieweger & Co., Rothermarkt. 3, I.

**An der Yorkstraße**

ein Hausgrundstück für 90,000 A. zu ver-  
kaufen durch

Vieweger & Co., Rothermarkt. 3, I.

**An der Humboldtstraße**

ein hübsches Hausgrundstück bei 15,000 A.

Wiederholung preiswert zu verkaufen durch

Vieweger & Co., Rothermarkt. 3, I.

**An der Yorkstraße**

ein Hausgrundstück für 90,000 A. zu ver-  
kaufen durch

Vieweger & Co., Rothermarkt. 3, I.

**An der Parthenstraße**

ein Grundstück für 25,000 A. zu ver-  
kaufen durch

Im inhaberreichen Betrieb Leipzig ist ein  
Hausgrundstück, in welchem seit 25 Jahren ein Hotel-Colonial-  
warengeschäft betrieben wird, zu verkaufen.  
Gehördeben 12.000 A. Für jede Käufer  
dient hier günstige Gelegenheit sich eine  
neue Spur zu graben.

Offerten besticht die Expedition dieses  
Hauses unter L. R. 78.

An der Bürgerstraße  
ist ein Hausgrundstück für 68.000 A durch  
zu verkaufen.

Vieweg & Co., Rathausstraße 3, L.

**Innere Ostvorstadt.**

1 Grundstück mit ausgedehnem Architek-  
turstil, Stellung, Niedrigem großen  
Hof & für 100.000 A zu verkaufen. Ein-  
bringen bei billigen Werten 6500 A. Gehö-  
rdeben 60.000 A. Auszahlung 15.000 A. Offerten  
unter F. W. II 650 d. B. Exped. d. B. erbeten.

Ein sehr schönes Grundstück,  
Hof, Villa und Birthäuschengebäude,  
ca. 12.000 A. Meter, in einer Sechte  
Leipzig ist zu verkaufen oder gegen Preis  
in Leipzig zu verhandeln. Dasselbe wird sich  
auch sehr gut parcellieren lassen. Offerten  
unter X. Y. in die Hölle dieses Blattes,  
Klostervorstadt 23, erbeten.

Die Kapitalanlage  
findet mehrere hundert gebaute Gebäude, welche  
sich gut vermieten, unter günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen.

A. Uhlemann, Rückseite 5, II.

Für den kleinen Betrieb von 110.000 A ist  
in der Nähe des Rosenthaler einen herrschaftlich  
eingerichtete Hause mit Garten zu ver-  
kaufen, eins für den Betrieb von 75.000 A.  
A. Uhlemann, Rückseite 5, II.

Ein etwas größeres Betrieb ist  
ein gut gebautes Hausgrundstück mit  
Theaterstil und großem Hof, 1. Bösch.,  
mit hohem Nachbau, aber keine neuen  
Rohrenholz sofort zu kaufen. Unterhandel-  
beraten. Offerten unter A. B. 50 postlagernd  
Wiesa erbeten.

Wohntestraße, mit wunderschönem  
Grundstück aufgestellte **Grundstücke**,  
der im Betrieb zu verkaufen.

A. Uhlemann, Rückseite 5, II.

In einem sehr industriellem Betriebe Leipzig ist  
eine Schreibwarenhandlung, verbunden mit Buchhandel, verkaufsbereit  
der dargestellten Fabrik, der Anteile  
oder übernehmen, oder Verkauf zu ver-  
handeln. Es ist  
einem jungen Mann durch Schreiber-  
geboten, dass eine solche Firma zu gründen,  
und kann zweck im Buchhandel das Geschäft  
durch Übersetzung sehr ergiebig werden.  
Bauungs-Gehördeben ca. 5000 A. Verant-  
wortliche Offerten erbeten unter Karte „I“  
„Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Wohntestraße, mit wunderschönem  
Grundstück aufgestellte **Grundstücke**,  
der im Betrieb zu verkaufen.

A. Uhlemann, Rückseite 5, II.

In einem sehr industriellem Betriebe Leipzig ist  
eine Schreibwarenhandlung, verbunden mit Buchhandel, verkaufsbereit  
der dargestellten Fabrik, der Anteile  
oder übernehmen, oder Verkauf zu ver-  
handeln. Es ist  
einem jungen Mann durch Schreiber-  
geboten, dass eine solche Firma zu gründen,  
und kann zweck im Buchhandel das Geschäft  
durch Übersetzung sehr ergiebig werden.  
Bauungs-Gehördeben ca. 5000 A. Verant-  
wortliche Offerten erbeten unter Karte „I“  
„Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Die einzige deutsche  
**Musikalien- und  
Instrumentenhandlung**  
in Metz,

verbunden mit Instrumentenreihen-  
anstalt, Musikalienabonnement, &  
unter günstigen Bedingungen sofort  
kauflich zu übernehmen.

Jede gewünschte Nachfrage erhält  
der Konzernverwalter Grosswerts  
in Metz.

Ein einziges Zigarren-Engros- und  
Detail-Geschäft in Verbindung darüber für  
1500 A zu verkaufen. Offerten unter  
A. B. 642 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig, erbeten.

Ein kleines Restaurant mit sozialeis-  
tigem Ambiente, in der Verkaufshalle haben  
sich sofort zu verkaufen. Offerten unter  
A. B. 1000 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig, erbeten.

Günstige Kauf-Offerte  
für Restauratoren!

In einer lebhaften Stadtteil Thü-  
ringens ist ein in höchster Verbindung  
befindliches untergängiges

**Restaurant**,

französisches, sofort für den billigen über-  
igen Betrieb von 15.000 A zu verkaufen.  
Auszahlung 25.000 A. Das Local ist das  
älteste und renommierte Bistro  
Unterschlesien. Mit Wiederholung  
auf ähnliche Offerten an **Hausenstein & Vogler**, Magdeburg,  
unter H. 55619.

**Verkauf.**

Ein seit 15 Jahren bestehendes Restaurant  
mit Spezialitäten-Küche-Gebäude mit großer  
Küche, das in einer Hauptstadt befindet  
sich unter günstigen Bedingungen billig zu  
verkaufen. Widers unter R. M. 6097  
an **Rudolf Moosse**, Dresden.

Ein kleines Restaurant in Böhmisch-  
märkisch, das seinen Platz hat, mit könig-  
lichem Interieur, gleichzeitig zu verkaufen.  
Offerten unter P. I. Konzern-Abteilung  
„Globus“, Johannishalle 30.

**Wegen Geschäftsaufgabe**  
eine dem besseren Publikum sehr frequentierende  
Restauratur inkl. Inventar, sowie eine grob  
Materialien, vermeintlich zu verkaufen.  
Offerten unter A. G. 460 „Invalidendank“, hier.

Ein sehr günstiges Geschäftsaufgabe  
eine dem besseren Publikum sehr frequentierende  
Restauratur inkl. Inventar, sowie eine grob  
Materialien, vermeintlich zu verkaufen.  
Offerten unter A. G. 460 „Invalidendank“, hier.

**Für Capitalisten.**  
Für einen größeren Investitionen  
wird ein kleiner Theilhaber mit ca. 1000  
Mark. Sitzung gekauft. Die Kapital-  
aufstellung geschieht, Gel. off. unter R. 46  
an **Rudolf Moosse**, Dresden, erbeten.

Bestimmtes Kaufmannschaft  
mit hoher Gewinnabilität sofort zu verkaufen.  
Widers unter C. Wirk, Reichenbach, S. 1.

**E. Stotz's Flaschenbiergeschäft**  
incl. Pferd und Wagen  
ist preiswert zu verkaufen.

Während durch C. Wirk, Reichenbach, S. 1.  
S. 11.

Ein natürlichlich rentabelles Producten- u.  
Flaschenbiergeschäft nach Schwimmbad-  
und Gemüsefass sofort verkauflich. Gehörde-  
ben u. C. A. 10 postlagernd Görlitz erh.

Ein Theilhaber ist ihm gehörig  
sofort billig zu verkaufen. Offerten unter  
B. B. 125 Exped. d. B. erbeten.

### Ein Flaschenbiergeschäft

mit circa 1000 Hektoliter Bierumfang jährlich  
(Leipzig) ist für 3000 A zu verkaufen.  
Gehördeben 12.000 A. Für jede Käufer  
dient hier günstige Gelegenheit sich eine  
neue Spur zu graben.

Offerten besticht die Expedition dieses  
Hauses unter L. R. 78.

An der Bürgerstraße  
ist ein Hausgrundstück für 68.000 A durch  
zu verkaufen.

Vieweg & Co., Rathausstraße 3, L.

**Innere Ostvorstadt.**

1 Grundstück mit ausgedehnem Architek-  
turstil, Stellung, Niedrigem großen  
Hof & für 100.000 A zu verkaufen. Ein-  
bringen bei billigen Werten 6500 A. Gehö-  
rdeben 60.000 A. Auszahlung 15.000 A. Offerten  
unter F. W. II 650 d. B. Exped. d. B. erbeten.

Ein fortwährendes Productengeschäft  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- D. Produkten - Geschäft**  
guter Lage, verlässl., gut gehandl. Geh.  
billig hoher preis, zu verl. Ur. ca. 4000 A  
Gehördeben verkaufen. Off. K. L. 60 Exp. d. B.

**Ein fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- Prod. - und**

**Spirit.- Geschäft**,

wollend für Beste, welche mit wenig Capital  
eine gute Einnahme haben wollen, ist in  
einer freien Lage Verkauf Leipzig ist zu  
verkaufen. Offerten besticht die Expedition dieses  
Hauses unter L. W. 56 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig, erbeten.

**Wohntestraße**, mit

**Materialw.- Prod. - und**

**Spirit.- Geschäft**,

wollend für Beste, welche mit wenig Capital  
eine gute Einnahme haben wollen, ist in  
einer freien Lage Verkauf Leipzig ist zu  
verkaufen. Offerten besticht die Expedition dieses  
Hauses unter L. W. 56 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig, erbeten.

**Ein Fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- D. Produkten - Geschäft**

gut gehandl. Geh. billig hoher preis, zu verl. Ur. ca. 4000 A. Gehördeben 60.000 A. Auszahlung 15.000 A. Offerten unter F. W. II 650 d. B. Exped. d. B. erbeten.

**Ein Fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- Prod. - und**

**Spirit.- Geschäft**,

wollend für Beste, welche mit wenig Capital  
eine gute Einnahme haben wollen, ist in  
einer freien Lage Verkauf Leipzig ist zu  
verkaufen. Offerten besticht die Expedition dieses  
Hauses unter L. W. 56 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig, erbeten.

**Ein Fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- D. Produkten - Geschäft**

gut gehandl. Geh. billig hoher preis, zu verl. Ur. ca. 4000 A. Gehördeben 60.000 A. Auszahlung 15.000 A. Offerten unter F. W. II 650 d. B. Exped. d. B. erbeten.

**Ein Fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- Prod. - und**

**Spirit.- Geschäft**,

wollend für Beste, welche mit wenig Capital  
eine gute Einnahme haben wollen, ist in  
einer freien Lage Verkauf Leipzig ist zu  
verkaufen. Offerten besticht die Expedition dieses  
Hauses unter L. W. 56 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig, erbeten.

**Ein Fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- D. Produkten - Geschäft**

gut gehandl. Geh. billig hoher preis, zu verl. Ur. ca. 4000 A. Gehördeben 60.000 A. Auszahlung 15.000 A. Offerten unter F. W. II 650 d. B. Exped. d. B. erbeten.

**Ein Fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- Prod. - und**

**Spirit.- Geschäft**,

wollend für Beste, welche mit wenig Capital  
eine gute Einnahme haben wollen, ist in  
einer freien Lage Verkauf Leipzig ist zu  
verkaufen. Offerten besticht die Expedition dieses  
Hauses unter L. W. 56 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig, erbeten.

**Ein Fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- D. Produkten - Geschäft**

gut gehandl. Geh. billig hoher preis, zu verl. Ur. ca. 4000 A. Gehördeben 60.000 A. Auszahlung 15.000 A. Offerten unter F. W. II 650 d. B. Exped. d. B. erbeten.

**Ein Fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- Prod. - und**

**Spirit.- Geschäft**,

wollend für Beste, welche mit wenig Capital  
eine gute Einnahme haben wollen, ist in  
einer freien Lage Verkauf Leipzig ist zu  
verkaufen. Offerten besticht die Expedition dieses  
Hauses unter L. W. 56 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig, erbeten.

**Ein Fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- D. Produkten - Geschäft**

gut gehandl. Geh. billig hoher preis, zu verl. Ur. ca. 4000 A. Gehördeben 60.000 A. Auszahlung 15.000 A. Offerten unter F. W. II 650 d. B. Exped. d. B. erbeten.

**Ein Fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- Prod. - und**

**Spirit.- Geschäft**,

wollend für Beste, welche mit wenig Capital  
eine gute Einnahme haben wollen, ist in  
einer freien Lage Verkauf Leipzig ist zu  
verkaufen. Offerten besticht die Expedition dieses  
Hauses unter L. W. 56 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig, erbeten.

**Ein Fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- D. Produkten - Geschäft**

gut gehandl. Geh. billig hoher preis, zu verl. Ur. ca. 4000 A. Gehördeben 60.000 A. Auszahlung 15.000 A. Offerten unter F. W. II 650 d. B. Exped. d. B. erbeten.

**Ein Fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- Prod. - und**

**Spirit.- Geschäft**,

wollend für Beste, welche mit wenig Capital  
eine gute Einnahme haben wollen, ist in  
einer freien Lage Verkauf Leipzig ist zu  
verkaufen. Offerten besticht die Expedition dieses  
Hauses unter L. W. 56 an **Hausenstein & Vogler**, Leipzig, erbeten.

**Ein Fortwährendes Productengeschäft**  
in Leipzig ist zu verkaufen zu verkaufen.

**Materialw.- D. Produkten - Geschäft**

gut gehandl. Geh. billig hoher preis, zu verl. Ur. ca. 4000 A. Gehördeben 60.000 A. Auszahlung 15.000 A. Offerten unter F. W. II 650 d. B. Exped. d. B. erbeten.



### Verläuferin-Gesuch.

Von 1. September habe eine mit der Galanterie- u. Kurzwarenhandlung vertraute Verläuferin, welche leidlichzeitig die Schauspieler-Deputation arbeiten mög u. mit keiner solc auch mittlerer Handelsfahrt unzufrieden versteht. — Nur ganz tüchtige junge Damen von eurer Frau wären Offeraten an Hotel **F. M. S. o. T. E. R. O. D. E. N.**, unter V. H. 6073 gelungen wären.

### Tägliche Verkäuferin auf der Damer-Mantel-Branche

habt angenehme Stellung bei

**H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**, Markt 26.

Gehalt vor 15. August oder auch später

### erste Putzarbeiterin,

die flott, bunt, lebhaftig garnieren kann, mit allen Papieren verstehen ist und gute Beruf hat eigene nach. Stoff, deuerbar, freie Station. Gehalt nach Stellung 25-35. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Geist. **Herrn Theo. Lorenz in Grimma.**

Die ein feines Verhältnis nach ausdrückt wird per 1. Septbr., oder Deutcher einer erste, tüchtige, leidlichzeitig.

### Putzarbeiterin

geht, bunt, Gehalt bei freier Station, sonst gute Behandlung wird geprägt. Abz. eröffnet **Herrn E. Wimmer**, Marktstraße 29, II.

**Tucht. Mantel-Arbeiterinnen**

werden sofort gesucht.

### Otto Pecht,

Große Kurzwarenstraße.

gepunkt. **Herrn H. Schmid**, grüne, weiß grüne Kurzwarenstraße 40, Hof 1.

Ein Mädchen zum Dienstleben gesucht.

**Grimmische Städte** 17, 2. Et.

Gebte Steppern auf Kunden-Markt

und Platz 1. Et. **K. L. S. C. H. U. R. G.**

Geübte Perlhänerinnen

gepunkt. **Rödelbachstr. Johanneplatz 15.**

Mädchen für Kunden legen können, ferner

Behandlung **Grimmische Städte** 17, II.

1. Punktieren gesucht von

**C. Grumbach's Buchdruckerei.**

**Lacir-Mädchen** gesucht von

**Johes Klakhardt**, Alte Landstraße, Bildungsstraße 6.

Mädchen für häusliche Arbeit

werden aufgenommen.

**B. Gross, Sternwartestraße 44.**

Gehrt. ein gehobenes und schweres Material

eine erfahrene junge Verkäuferin als

**Wirthschafterin**

gesucht, ganz langsam bewältigt erforderlich. Gehalt. 600 A nach freier Stell. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Geige. **H. Hastrau, I. Koch, Käp. n. Plätz.** gründt. in Bergstr. 6. 2. Et. gef.

**Schreiberin** gesucht von

**E. Schreiberin**, Marktstraße 23.

Gehalt. Verhältnis mehrerer Kinder wird

für 1. September ein junges

geübtes Mädchen

gesucht, welches der Gasthof bei der Führung des Haushalts etwas beispielhaft gewillt. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Gehalt. Gehalt. 600 A. **W. B. 800** **E. P. B. M.**

Geige. **K. Hastrau, I. Koch, Käp. n. Plätz.** gründt. in Bergstr. 6. 2. Et. gef.

**Schreiberin** gesucht von

**E. Schreiberin**, Marktstraße 23.

Gehalt. Verhältnis mehrerer Kinder wird

für 1. September ein junges

geübtes Mädchen

gesucht, welches der Gasthof bei der Führung des Haushalts etwas beispielhaft gewillt. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Gehalt. Gehalt. 600 A. **W. B. 800** **E. P. B. M.**

Geige. **K. Hastrau, I. Koch, Käp. n. Plätz.** gründt. in Bergstr. 6. 2. Et. gef.

**Schreiberin** gesucht von

**E. Schreiberin**, Marktstraße 23.

Gehalt. Verhältnis mehrerer Kinder wird

für 1. September ein junges

geübtes Mädchen

gesucht, welches der Gasthof bei der Führung des Haushalts etwas beispielhaft gewillt. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Gehalt. Gehalt. 600 A. **W. B. 800** **E. P. B. M.**

Geige. **K. Hastrau, I. Koch, Käp. n. Plätz.** gründt. in Bergstr. 6. 2. Et. gef.

**Schreiberin** gesucht von

**E. Schreiberin**, Marktstraße 23.

Gehalt. Verhältnis mehrerer Kinder wird

für 1. September ein junges

geübtes Mädchen

gesucht, welches der Gasthof bei der Führung des Haushalts etwas beispielhaft gewillt. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Gehalt. Gehalt. 600 A. **W. B. 800** **E. P. B. M.**

Geige. **K. Hastrau, I. Koch, Käp. n. Plätz.** gründt. in Bergstr. 6. 2. Et. gef.

**Schreiberin** gesucht von

**E. Schreiberin**, Marktstraße 23.

Gehalt. Verhältnis mehrerer Kinder wird

für 1. September ein junges

geübtes Mädchen

gesucht, welches der Gasthof bei der Führung des Haushalts etwas beispielhaft gewillt. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Gehalt. Gehalt. 600 A. **W. B. 800** **E. P. B. M.**

Geige. **K. Hastrau, I. Koch, Käp. n. Plätz.** gründt. in Bergstr. 6. 2. Et. gef.

**Schreiberin** gesucht von

**E. Schreiberin**, Marktstraße 23.

Gehalt. Verhältnis mehrerer Kinder wird

für 1. September ein junges

geübtes Mädchen

gesucht, welches der Gasthof bei der Führung des Haushalts etwas beispielhaft gewillt. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Gehalt. Gehalt. 600 A. **W. B. 800** **E. P. B. M.**

Geige. **K. Hastrau, I. Koch, Käp. n. Plätz.** gründt. in Bergstr. 6. 2. Et. gef.

**Schreiberin** gesucht von

**E. Schreiberin**, Marktstraße 23.

Gehalt. Verhältnis mehrerer Kinder wird

für 1. September ein junges

geübtes Mädchen

gesucht, welches der Gasthof bei der Führung des Haushalts etwas beispielhaft gewillt. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Gehalt. Gehalt. 600 A. **W. B. 800** **E. P. B. M.**

Geige. **K. Hastrau, I. Koch, Käp. n. Plätz.** gründt. in Bergstr. 6. 2. Et. gef.

**Schreiberin** gesucht von

**E. Schreiberin**, Marktstraße 23.

Gehalt. Verhältnis mehrerer Kinder wird

für 1. September ein junges

geübtes Mädchen

gesucht, welches der Gasthof bei der Führung des Haushalts etwas beispielhaft gewillt. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Gehalt. Gehalt. 600 A. **W. B. 800** **E. P. B. M.**

Geige. **K. Hastrau, I. Koch, Käp. n. Plätz.** gründt. in Bergstr. 6. 2. Et. gef.

**Schreiberin** gesucht von

**E. Schreiberin**, Marktstraße 23.

Gehalt. Verhältnis mehrerer Kinder wird

für 1. September ein junges

geübtes Mädchen

gesucht, welches der Gasthof bei der Führung des Haushalts etwas beispielhaft gewillt. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Gehalt. Gehalt. 600 A. **W. B. 800** **E. P. B. M.**

Geige. **K. Hastrau, I. Koch, Käp. n. Plätz.** gründt. in Bergstr. 6. 2. Et. gef.

**Schreiberin** gesucht von

**E. Schreiberin**, Marktstraße 23.

Gehalt. Verhältnis mehrerer Kinder wird

für 1. September ein junges

geübtes Mädchen

gesucht, welches der Gasthof bei der Führung des Haushalts etwas beispielhaft gewillt. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Gehalt. Gehalt. 600 A. **W. B. 800** **E. P. B. M.**

Geige. **K. Hastrau, I. Koch, Käp. n. Plätz.** gründt. in Bergstr. 6. 2. Et. gef.

**Schreiberin** gesucht von

**E. Schreiberin**, Marktstraße 23.

Gehalt. Verhältnis mehrerer Kinder wird

für 1. September ein junges

geübtes Mädchen

gesucht, welches der Gasthof bei der Führung des Haushalts etwas beispielhaft gewillt. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Gehalt. Gehalt. 600 A. **W. B. 800** **E. P. B. M.**

Geige. **K. Hastrau, I. Koch, Käp. n. Plätz.** gründt. in Bergstr. 6. 2. Et. gef.

**Schreiberin** gesucht von

**E. Schreiberin**, Marktstraße 23.

Gehalt. Verhältnis mehrerer Kinder wird

für 1. September ein junges

geübtes Mädchen

gesucht, welches der Gasthof bei der Führung des Haushalts etwas beispielhaft gewillt. **H. K. A. I. S. C. H. U. R. G.**

Gehalt. Gehalt. 600 A. **W. B. 800** **E. P. B. M.**

Geige. **K. Hastrau, I. Koch, Käp. n. Plätz.** gründt. in Bergstr. 6. 2. Et. gef.

**Schreiberin** gesucht von

**E. Schreiberin**, Marktstraße 23.

Gehalt. Verhältnis mehrerer Kinder wird

für 1. September ein junges

1 junges Mädchen, 16 Jahre, 1. Etage  
1. Räume u. 2. Etage b. überlebtes Deutin  
Schubertstraße 15, 2. Etage r.

1. Mädchens 1. Räume u. 2. Etage, 1. Et.

Gärtnerstraße 1, Et. 1. Etage 1. Et. 1. Et.

1. Jung, entl., 2. Etage, gen. Mädchens 1. Etage  
für Kinder, kein Schuhmacher 32, II. Etage.

1. Etage, entl., 2. Etage, nicht bis 15. 1. Sept.

Stelle 1. Etage u. Hausmeister 23. Hausmann,

1. Mädchens mit gut. Alter, nicht Dienst 1. Etage  
u. Hausmeister 21, 1. Et. links.

Um Mädchens in gleichem Alter sucht das

Kinder am möglichst zu erlernen, Wohnung

entweder freies, Wit., unter A. d. 6 in die

Expeditio eines Blattes erlernen.

Ein entl. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, entl., 2. Etage, nicht Dienst 1. Etage  
u. Hausmeister 21, 1. Et. links.

Um Mädchens in gleichem Alter sucht das

Kinder am möglichst zu erlernen, Wohnung

entweder freies, Wit., unter A. d. 6 in die

Expeditio eines Blattes erlernen.

1. Etage, entl. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, entl., 2. Etage, nicht Dienst 1. Etage  
u. Hausmeister 21, 1. Et. links.

Um Mädchens, welche im Wohn-

und Küchen bewohnt ist, sucht Stelle zum

1. Sept. Eine Wohnung wird höchst

höchst, oder Tiefen Straße.

Off. mit P. A. 17 hauptsächlich erlernen.

Träume Niederlage, mögl. ein. Stadt,

sieht aber per 1. October gesucht. Off. mit

Preis von A. Niemann, Neumann 16.

Ein entl. Mädchens, welches in allen

Stadt, u. nicht. Wit., keine in Küchen und

Küchen bewohnt ist, sucht möglichst auf gute

Zeit, bis 1. 10. Ang. Wohnung in höherem

Haus, Wit., nicht mehr unter A. D. in die

Expeditio eines Blattes erlernen.

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als

Gärtner, ab. Dienst, bei 1. Etage, Mädchens

bei 1. Etage, nicht Dienst 1. Etage

1. Etage, nicht. Mädchens 1. Etage, Stelle als











# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 221.

Mittwoch den 8. August 1888.

82. Jahrgang.

## Volkswirtschaftliches.

Als für diesen Theil bestimmten Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur des *C. G. Bauer* in Leipzig.

### Telegramme.

WTB. Dresden, 7. August. In der gestrigen Generalversammlung der Ritterakademie wurde, entgegen den Vorstellungen der Direktion und des Käffehausen, welche dahin gingen, 10 Proz. Zuliebe zu vertheilen und für die verlorenen Kampagne 5 d. pro Centner Zölle zu geben und keine Nachzahlung zu leisten. WTB. Dresden, 7. August. Die erste englische Post vom 6. August ist anzubrechen. Stand: Schiff wegen unglücklichem Wetter in Cimbie am Hafen verkehrt. WTB. Wien, 7. August. (Private Telegramm.) Heute entdeckte sich hier eine Raubflotte in Kapo auf Küste aus dem Hafen, es wurde bis 12.30 begutachtet.

### Statistisches aus dem Königreiche Sachsen.

II.

Die Zahl der über Personen, Gütern, verfügbare Höhe (nach Statistik, Aufzetteln, Notizen und Rechnungen) auswanderer aus dem Königlichen Sachsen, welche die Höhe des Jahres 1887 mit 9241 erreicht hatte, ist der Zahl nach im Jahre 1887 gegen das Vorjahr um eine Steigung geprägt. Sie betragen nach den mehreren offiziellen Angaben im Königlichen Aufzettel 2434 Personen im Vorjahr 1886, die sonst 1886 mindestens 1000 mehr waren, und 800 weniger als die gleiche Periode.

Die Zahl aller deutschen Auswanderer über vorausgesetzte Höhe betrug im Jahre 1887 überaus 99719, was es beläuft auf den prozentualen Anteil Sachsen an der Auswanderung auf 2,44 gegen 3,11 im Vorjahr, im Jahre 1887 dagegen als höchster prozentualer Anteil bei dem Jahre 1873 auf 5,07. — Von den 2434 Sachsischen Auswanderern gingen im Jahre 1887 2185 nach den englischen Staaten und der Stadt London, 62 nach den australischen Staaten und der Welt nach anderen überseitischen Ländern.

Dagegen wichen im Jahre 1887 in den östlichen Staats-

verbund aufgenommenen 3694 Personen im Vorjahr 3191, und zwar 3106 aus den östlichen Reichsstaaten, 544 aus anderen europäischen Staaten und 20 aus osteuropäischen Staaten. — Und den höchsten Staatsverband entstiegen wurden im Jahre 1887 zusammen 236 Personen (61 im Vorjahr). Das nach vorliegenden amtlichen Tabelle wurde gekennzeichnet, doch seit dem Jahre 1872 die Zahl der in den östlichen Staatsverbund aufgenommenen Personen 34300, dienten der aus dem Verband entflohenen Bevölkerung nur 4461 betroffen.

Beigabe des Finanzministeriums wir dem statistischen Sachsen-Anhalt: Das für die Finanzperiode 1888/89 bilanzierte im Deutschen Staatsverband: Das der Vertrag über jährliche Ueberholung und der Rat der Rücksicht mit 1.75 Mill. A. 68 erzielten die Ausgaben des Staatsverbandes nach der Staatsaufnahme 42.638.942 A., die Staaten und Abgaben 31.060.072 A., also 20.039.640 A. durch Staaten und 19.080.432 A. Höhe und Verbrauchssteuer. — Die Staatsaufnahmen umfassen im Jahre 1886 173.981 ha, und es gewinnt das Doppelte des Gesamtumsatzes eines Jahres 1885 auf 221.21 A. gegen 212.288 A. im Vorjahr. Die Staatsaufnahmen umfassen im Jahre 1887 245.000 A. (gegen 212.288 A. im Vorjahr), die aus diesen Staaten und der Welt nach anderen überseitischen Ländern abgeführt.

Die Staatsaufnahmen umfassen im Jahre 1887 245.000 bilanziert im Deutschen Staatsverband und produzierten 2.083 Mill. Werte, im Durchschnitt von 9.77 Mill. Gulden. Nach der Produktion partizipieren u. a. Prinz Schleswig-Holstein mit 0.77 Mill. Werte, Sachsen-Anhalt mit 0.73 Mill. Sachsen mit 0.14 Mill. u. v. der Gesamtförderung wurden 2.77 Mill. Mill. Werte, nach dem Rücksicht vertheilt und 3.31 Mill. Werte im Innlande abgelegt. Die Wettentfernung wurde nach Förderung nach Prinz, Sachsen, Wien, Berlin, Paris, Amsterdam, dann nach Süddeutschland, der Schweiz und Italien abgeführt.

Im Lütticherger Bezirk finden 14 Unternehmungen im Betriebe und produzieren dieselben 2.083 Mill. Werte, im Durchschnitt von 9.77 Mill. Gulden. Nach der Produktion partizipieren u. a. Prinz Schleswig-Holstein mit 0.77 Mill. Werte, Sachsen-Anhalt mit 0.73 Mill. Sachsen mit 0.14 Mill. u. v. der Gesamtförderung wurden 2.77 Mill. Mill. Werte, nach dem Rücksicht vertheilt und 3.31 Mill. Werte im Innlande abgelegt. Die Wettentfernung wurde nach Förderung nach Prinz, Sachsen, Wien, Berlin, Paris, Amsterdam, dann nach Süddeutschland, der Schweiz und Italien abgeführt.

Im Lütticherger Bezirk finden 14 Unternehmungen im Betriebe und produzieren dieselben 2.083 Mill. Mill. Werte, im Durchschnitt von 9.77 Mill. Gulden. Nach der Produktion partizipieren u. a. Prinz Schleswig-Holstein mit 0.77 Mill. Werte, Sachsen-Anhalt mit 0.73 Mill. Sachsen mit 0.14 Mill. u. v. der Gesamtförderung wurden 2.77 Mill. Mill. Werte, nach dem Rücksicht vertheilt und 3.31 Mill. Werte im Innlande abgelegt. Die Wettentfernung wurde nach Förderung nach Prinz, Sachsen, Wien, Berlin, Paris, Amsterdam, dann nach Süddeutschland, der Schweiz und Italien abgeführt.

### Berichte.

Werte von 2.122 Mill. Gulden. Von dieser Produktion entfielen auf die Provinz Sachsen 1.76 Mill. Werte, auf das nördliche Sachsen 1.19 Mill., auf die südliche Sachsen 1.25 Mill. und auf das Mitteldeutsche Reich 2.309 Mill. Werte.

Die größten Produzenten werden angeführt: Stahlblechgeschäft Würzburg mit 1.615 Mill., Vinschau, Steinheilungs-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten-Gesellschaft mit 0.827 Mill., Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.619 Mill., Arch Thurn-Taxische Werke mit 0.450 Mill. Graf Sonnenberg'sche Werke mit 0.329 Mill. Sachsen-Anhalt-Gesellschaft mit 0.263 Mill. Werte. Von den Produzenten wurden 0.670 Mill. Werte, vertheilt und 1.05 Mill. Werte, und Export und in die Schweiz exportiert.

Das Westerhuzen-Gesellschaft WTB. Sachsen 15 Unternehmungen im Betriebe, welche 9.77 Mill. Werte, im Durchschnitt von 2.71 Mill. Gulden produzieren. Die Haupt-Produzenten sind anzuführen: Westerhuzener Bergbau-Aktien-Verein mit 3.03 Mill. Werte, Westerhuzener Bergbau-Gesellschaft bei Riesa mit 1.88 Mill., Grazer Eisenhütten





